

# Stadtverwaltung Ingelheim am Rhein

19. Februar 2013

( )

Herrn  
Wolfgang Weitzel  
Weimarer Straße 30  
55218 Ingelheim am Rhein

nachrichtlich SPD-, CDU-, Bündnis 90/Die Grünen-, FWG-, FBI-, F D P-Fraktion und  
Presse

## Anfrage vom 04.02.2013

Sehr geehrter Herr Weitzel,

die in Kopie beigelegte Anfrage wird wie folgt beantwortet:

### Zu Punkt A, Integriertes Park- und Besucherleitkonzept:

Maßnahmenbeginn: Die Umsetzungsarbeiten wurden unmittelbar nach Beschlussfassung aufgenommen. Aufgrund begrenzter personeller Ressourcen sowie einer Vielzahl Projekte mit höherer Priorität konnte die Umsetzung der Maßnahme bislang nicht vollständig abgeschlossen werden. Dies betrifft zum einen die Fußgängerleitung (Zuständigkeit Stadtmarketing/WiFö), zum anderen Aktualisierungen betreffend die überörtliche Beschilderung (Zuständigkeit Ordnungsamt).

Stand der Umsetzung: Dies betrifft bei der Fußgängerleitung die Suche nach geeigneten Stelen-Systemen (abgeschlossen), die kleinräumige Standortprüfung und -planung (abgeschlossen) sowie die Entwicklung passender Grafiken (ist in Arbeit). Für die übergeordnete Verkehrslenkung steht das Ordnungsamt in Kontakt zum Beratungsbüro CIMA. Die seitens CIMA dargelegten Empfehlungen bedürfen einer weiteren Konkretisierung. Das Ergebnis wird in wenigen Wochen erwartet.

Probleme: Die Maßnahme wurde zu einem Zeitpunkt beschlossen, als die zu erwartende Verkehrssituation in der Innenstadt noch unklar war (Stichworte Neue Mitte, Stadtplatz, Fußgängerzone) und auch verkehrliche Effekte der Neuen Mitte so wie der seinerzeit ebenfalls noch nicht fertigen West-Ost-Umfahrung noch nicht absehbar waren. Es ha-

ben sich seither neue Erkenntnisse und Erfahrungswerte ergeben, die eine Berücksichtigung in der Umsetzung finden müssten. So ist z.B. die seinerzeit von CIMA vorgeschlagene Parkroute nach unserer Ansicht mittlerweile entbehrlich, weil im Rahmen der „normalen“ Verkehrslenkung Infos zu Parkplätzen in ausreichendem Maße vorhanden sind und in Ingelheim derzeit kein Parksuchverkehr stattfindet (positiver Aspekt: Lichtung des „Schilderwaldes“).

Abschluss: Die o.g. Fußgängerbeschilderung soll im ersten Halbjahr 2013 realisiert werden. Nach Einschätzung von Stadtmarketing/ WiFö und Ordnungsamt werden die weiteren, z.T. erheblichen Veränderungen in Ingelheim (Projekte Neuer Markt – Veranstaltungshalle, Bebauungen Ebert-Karree & Karlspassage, Winzerkeller) dazu führen, dass mit neuen Verkehrs- und Fußgängerströmen gerechnet werden muss. Es muss deshalb davon ausgegangen werden, dass das Gesamtkonzept noch einige Jahre unvollständig bleibt und ggf. auch modifiziert werden muss, Teilmaßnahmen jedoch immer wieder abgeschlossen werden.

#### Zu Punkt B, Einrichtung einer Projektsteuerungsgruppe:

Am 14.05.2012 beriet der Stadtrat in öffentlicher Sitzung über den Antrag der FBI auf Einrichtung einer Projektsteuerungsgruppe für alle Bauprojekte ab 500.000,- € umso ein effektiveres Baukostencontrolling zu erreichen. Der Antrag wurde einstimmig in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen. Dieser beriet den Antrag am 04.06.2012 in nicht-öffentlicher Sitzung. OB Claus verwies im Zuge der Diskussion auf die am 14.04.2012 in Kraft getretene Dienstanweisung zum Baukostencontrolling in der Stadtverwaltung Ingelheim, die allen Ratsmitgliedern am 07.05.2012 als Tischvorlage zur Verfügung gestellt wurde. Aus Sicht des Oberbürgermeisters sei somit der Sinn und das Ziel des Antrages der FBI bereits verwaltungsintern umgesetzt, eine Projektsteuerungsgruppe nicht notwendig. Fraktionsvorsitzender Klose erklärte daraufhin, dass diese Dienstanweisung bei Antragstellung noch nicht bekannt war. Er erklärte sich damit einverstanden, den Antrag für 6 Monate zurückzustellen und zunächst zu beobachten, inwieweit sich die Dienstanweisung zum Baukostencontrolling auswirke. Die FBI-Fraktion behielt sich vor, den Antrag ggf. erneut zu stellen.

Da die Dienstanweisung zum Baukostencontrolling nach wie vor gilt gibt es aus Sicht der Verwaltung keinen weiteren Handlungsbedarf.

#### Zu Punkt C, Marktplatz Ober-Ingelheim (Kanalabdeckung & Änderung der Pflasterung um die Einbauten)

Die Fragen 1 – 4 zu diesem Thema werden zusammenfassend wie folgt beantwortet:

Zu diesem Thema wurden Ihnen bereits 2 Anfragebeantwortungen zugesandt. Die erste Beantwortung erfolgte am 16.02.2011. Die zweite Beantwortung erfolgte am 24.09.2012 und wurde am 22.10.2012 im Stadtrat verlesen.

Aus beiden Beantwortungen ging ganz klar hervor, dass die Pflasterung nicht möglich ist.

#### Zu Punkt D, Verkehrsuntersuchung Nieder-Ingelheim

Die Fragen 1 – 4 zu diesem Thema werden zusammenfassend wie folgt beantwortet:

Zu diesem Thema hat die Verwaltung bei der Beschlussfassung am 22.10.2012 dargestellt, dass eine solche Untersuchung erst nach Einrichtung der Tempo-30-Zone in diesem Bereich und einer Eingewöhnungszeit von etwa einem halben Jahr bis zu einem Jahr qualifizierte Ergebnisse bringen kann.

Die Verwaltung wird in Folge des Beschlusses beim Stadtrat Mittel für eine entsprechende Verkehrsuntersuchung für das Haushaltsjahr 2014 beantragen.

#### Zu Punkt E, LED-Solar-Leuchten

Die Fragen 1 – 4 zu diesem Thema werden zusammenfassend wie folgt beantwortet:

Die Errichtung einer „Solar-LED-Leuchte“ an der Einmündung Mühlborn / L 428 wird vom Landesbetrieb Mobilität aus Gründen der Versorgungssicherheit und – daraus resultierend – der Verkehrssicherheit kritisch gesehen.

Die Verwaltung ist aktuell auf der Suche nach einem anderen geeigneten Standort, an dem eine solche Lampe sinnvoll eingesetzt werden kann, ist hier aber bisher noch nicht fündig geworden. Sobald ein Standort gefunden wird, wird dies mitgeteilt.

#### Zu Punkt F, Verkehrsberuhigter Bereich Rinderbach Straße

Zu diesem Thema wurde entgegen der Darstellung in der Anfrage ebenfalls kein abschließender Beschluss gefasst. Der Stadtrat hat den Antrag in seiner Sitzung am 5.11.2012 in den Bau- und Planungsausschuss verwiesen.

Der TOP wird im Bau- und Planungsausschuss am 19.02.2013 erneut behandelt.

#### Zu Punkt G, Anzeigetafel für Abfahrtszeiten Bus & Bahn in der Wartehalle

1. Ist mit der Umsetzung der Maßnahme bereits begonnen worden?

Mit der Umsetzung der Maßnahme wurde bereits begonnen.

2. Was ist erledigt und was ist noch offen?

Der Fahrplananzeiger befindet sich bereits in der Geschäftsstelle der RNN GmbH, die technischen Voraussetzungen vor Ort sind geschaffen. Nun müssen die Echtzeit-Fahrplandaten der DB und der ORN über eine gemeinsame Schnittstelle in die Software der Anzeigetafel eingespeist werden.

3. Welche Probleme stehen gegebenenfalls einer abschließenden Umsetzung entgegen?

Da die Fahrplandaten von zwei unterschiedlichen Unternehmen (DB und ORN) mit unterschiedlicher Fahrplansoftware zusammengefügt werden müssen, gibt es hier nach Aussage der RNN GmbH noch Probleme bei der Programmierung und der Datenfreigabe.

4. Bis zu welchem Termin wird die Maßnahme beendet?

Dies konnte durch den zuständigen Sachbearbeiter der RNN GmbH nicht beantwortet werden.

Zu Punkt H, Ausbau Tulpenweg

Auch zu diesem Thema wurde kein abschließender Beschluss gefasst. Der Stadtrat hat den Antrag in seiner Sitzung am 5.11.2012 in den Ausschuss verwiesen.

Im Bau- und Planungsausschuss am 05.02.2013 wurde eine Mitteilung verlesen, dass ein Ausbau aus rechtlicher Sicht nicht möglich ist, weil die Naturschutzgebietsverordnung dem entgegensteht.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink that reads "Ralf Claus". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Ralf Claus  
Oberbürgermeister